

Sechs und vierzigste Fabel.

Der Magen und die anderen Glieder.



Die Hand, der Fuß und die anderen Glieder fiengen einst einen Aufruhr wider den Magen an, den sie für einen müßigen und unnützen Theil hielten. Der Fuß wollte nicht mehr gehen, die Hand nicht mehr arbeiten, und der Mund nicht mehr von der Hand die Speise nehmen, und die Zähne nicht mehr kauen. So kündigten auch die übrigen Glieder ihre Dienste auf. Da versiel der ganze Körper durch den Mangel der Nahrung in wenigen Tagen. Die Glieder welkten und zehrten ab. Nun erkannten sie erst, wozu ihnen der Magen nütze, und wie thöricht sie waren. Sie wollten sich von Neuem zu dem gegenseitigen Dienst verbinden;